

Oberliga Herren 12. 5. 2018

SVB wieder voll zurück im Titelrennen

Ein Spieltag wie gemalt war es für die Böblinger Hockeymänner: Erst stolperte Tabellenführer SSV Ulm, anschließend konnte das SVB-Team das Oberliga-Spitzenspiel gegen den TSV Mannheim II mit 3:2 (3:1) für sich entscheiden. Punktgleich gehen Ulm und Böblingen nun in die Pfingstpause. „Wir sind wieder richtig gut im Rennen“, freut sich SVB-Teammanager Giuseppe Ciafardini auf die letzten fünf Spieltage.

Die Nachricht vom 3:3-Unentschieden des großen Konkurrenten Ulm in dessen Heimspiel gegen Aufsteiger Bietigheim sorgte im Böblinger Lager für einen weiteren Motivationsschub vor dem Heimspiel gegen Mannheim. Und dieser Schwung wurde gleich richtig ausgelebt. Die erste Spielminute war noch nicht vorüber, als der Ball das erste Mal im Gästekasten lag. Lorenz Held hatte im Mittelfeld einen gegnerischen Pass abgefangen, über den eine richtig starke Partie abliefernden Moritz Kohlhas wurde das Spielgerät nach vorne befördert, wo Fredrick Maack nicht lange fackelte und zu seinem dritten Saisontor im vierten Einsatz verwandelte.

Nach dem Blitzstart blieben die Gastgeber am Drücker. Die Rückkehr von Jona Meyer vom Mittelfeld in die Sturmreihe machte sich nach zehn Minuten bezahlt, als er sich allein energisch durchsetzte und zum 2:0 erhöhte. Vier Minuten danach feierte Stefan Haller eine Premiere. Bislang als Ergänzungsspieler noch eher selten und schon gar nicht als Torschütze in Erscheinung getreten, verblüffte der 20-Jährige selbst die eigenen Teamkameraden mit einem blitzsauberen Treffer zum 3:0. Freistehend hatte Haller in zentraler Schussposition den Ball erhalten und ihn technisch anspruchsvoll mit der Rückhand unhaltbar in den oberen Winkel gezimmert. „Ein Traumtor“, kommentierte Giuseppe Ciafardini.

Bis dahin hatte die Mannheimer Bundesligareserve kein Bein auf den Boden bekommen, doch gleich mit ihrem ersten Vorstoß trafen die Gäste. Nach einer Unachtsamkeit in der SVB-Abwehr verkürzte der TSV auf 1:3 (18.). Die Böblinger ließen sich durch das Gegentor nicht lange verunsichern und versuchten den Vorsprung gleich wieder auszubauen. „Wir hätten bis zur Halbzeitpause noch drei, vier Tore machen können“, ärgerte sich der Teammanager über den jetzt fahrlässigen Umgang mit den Chancen, darunter zwei ausgelassenen Strafecken.

In der zweiten Hälfte hätte sich das durchaus rächen können. Mannheim hatte sich in der Pause eine andere Marschroute für die Fortsetzung auferlegt. Mit deutlich mehr Offensivgeist wollte es der als Tabellenzweite angereiste Gegner noch einmal wissen. Böblingen war in der zweiten Halbzeit nun defensiv wesentlich mehr gefordert, überstand den Druck aber zumindest so, dass Mannheim nur ganz selten mal gefährlich vor den Kasten von SVB-Torwart Marius Graf gelangte. Sieben Minuten vor Ende war es dann aber doch passiert. Per Strafecke kam der Gast zum 2:3 – und im Böblinger Umfeld wurden böse Erinnerungen an die Vorwoche wach. In Ulm hatte das SVB-Team ebenfalls 3:1 geführt und musste durch späte Gegentore noch ein 3:3-Unentschieden hinnehmen. „Diesmal haben wir nicht so viel zittern müssen, auch wenn es natürlich nochmal spannend war, weil wir in der zweiten Hälfte unsere Konterchancen zu einem vierten Tor nicht nutzen konnten“, sah Giuseppe Ciafardini seine Mannschaft keineswegs so schwimmen wie in der Schlussphase in Ulm.

Der Schlusspfiff war trotzdem eine Erlösung. Jetzt war die gelungene Revanche für die 1:2-Hinspielniederlage in Mannheim unter Dach und Fach, außerdem der Sprung auf Platz zwei gelungen. Nur zwei Tore trennen die beiden punktgleichen Spitzenteams SSV Ulm und SV Böblingen in der Tabelle. Das letzte Saisondrittel beginnt für die SVB am 17. Juni mit dem Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Held, Scheufele, Ciafardini, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, S. Haller, Schlichtig *lim*